

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2017

Nr. 57

ausgegeben am 23. Februar 2017

Verordnung vom 21. Februar 2017 über die Abänderung der Personenbeförderungsverordnung

Aufgrund von Art. 41c Abs. 1 und Art. 48 des Gesetzes vom 17. Dezember 1998 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz; PBG), LGBL 1999 Nr. 37, und Art. 5 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 über den "Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil" (VLMG), LGBL 2011 Nr. 345, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 7. Dezember 1999 zum Gesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsverordnung, PBV), LGBL 1999 Nr. 232, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Ingress

Aufgrund von Art. 5 Abs. 2, Art. 7 Abs. 2, Art. 20, 22 Abs. 2, Art. 36, 41c Abs. 1 und Art. 48 des Gesetzes vom 17. Dezember 1998 über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz; PBG), LGBL 1999 Nr. 37, in der geltenden Fassung, und Art. 5 des Gesetzes vom 29. Juni 2011 über den "Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil" (VLMG), LGBL 2011 Nr. 345, verordnet die Regierung:

Art. 1 Bst. d

Diese Verordnung regelt in Durchführung des Personenbeförderungsgesetzes insbesondere:

- d) die besonderen Bestimmungen für den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil;

Art. 5a Bst. a

Finanzielle Beiträge sind insbesondere:

- a) Landesbeitrag an den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil nach Art. 7 VLMG;

Überschrift vor Art. 10

V. Besondere Bestimmungen für den Verkehrsbetrieb
LIECHTENSTEINmobil

Art. 10 Abs. 1 und 2 Einleitungssatz

1) Zusatzangebote gelten im Sinne des Art. 5 Abs. 2 VLMG dann als finanziert, wenn der durch die Zusatzleistungen verursachte Mehraufwand durch Beiträge der Angebotsbesteller und der aufgrund der Zusatzleistung erzielten Mehrerträge während eines Rechnungsjahrs gedeckt ist.

2) Dem Geschäftsbericht des Verkehrsbetriebes LIECHTENSTEINmobil sind zusätzlich die folgenden Unterlagen beizufügen:

Art. 11

Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen

Die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen durch den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil richtet sich insbesondere nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Strasse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates (EWR-Rechtsammlung: Anh. XIII-4a.01).

Art. 19a

Nationale Durchsetzungsstelle

Nationale Durchsetzungsstelle im Sinne von Art. 41c des Personenbeförderungsgesetzes ist das Amt für Bau und Infrastruktur.

II.

Änderung von Bezeichnungen

In Art. 8 der Spesenverordnung vom 25. November 2008, LGBI. 2008 Nr. 304, wird die Bezeichnung "Streckennetzes der Liechtenstein Bus Anstalt (LBA)" durch die Bezeichnung "Liniennetzes des Verkehrsbetriebes LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)" und die Bezeichnung "LBA-Streckennetzes" durch die Bezeichnung "LIEmobil-Liniennetzes" ersetzt.

III.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. *Adrian Hasler*
Fürstlicher Regierungschef